



Wahlen und Abstimmungen

Unsere Generalversammlung vom 24.05.2018 in Lausanne musste aufgrund äusserer Umstände vorzeitig abgebrochen werden. Das Protokoll dieser Versammlung liegt diesem Newsletter bei. Die dadurch notwendige schriftliche Abstimmung hat inzwischen stattgefunden. Dabei wurden das Budget 2019 und die Jahresbeiträge (unverändert CHF 600.- für ordentliche und CHF 150.- für ausserordentliche Mitglieder) ohne Gegenstimme angenommen. Auch wurde Basel als Austragungsort des Jubiläums-Kongresses vom 05./06.09.2019 bestimmt. Der Vorstand wurde mit überwältigendem Mehr wie vorgeschlagen gewählt. Dieser setzt sich daher 2019 wie folgt zusammen:

Präsident: Stefan Holland-Cunz, Basel

Vizepräsident: Benjamin Liniger, Biel/Bern

Generalsekretär: Marc Schumacher, Zürich

Kassier: Alexander Mack, St.Gallen

Präsident Weiterbildungskommission: Daniel Weber, Zürich

Beisitzer: Samuel Christen, St.Gallen

Past-Präsidentin: Valérie Oesch, Aarau

Als Revisorin wurde Karin Geiger-Timm gewählt. Der Vorstand bedauert ausserordentlich, dass mit dem turnusgemässen Rücktritt von Nicolas Lutz als Past-Präsident der letzte Vertreter der Romandie den Vorstand verlassen muss. Die Suche nach Kandidaten für den Vorstand gestaltet sich äusserst schwierig und so bedanken wir uns recht herzlich bei Alexander Mack, für seine Bereitschaft im Vorstand mit zu arbeiten. Im Sinne der Regionen muss sich aber bei der nächsten Vakanz unbedingt ein Vertreter der Romandie zur Verfügung stellen. Oder noch besser eine Vertreterin. Denn die Frauen sind im Vorstand auch stark untervertreten!

Akkreditierung des Weiterbildungsgangs in Kinderchirurgie

Mit Verfügung vom 31.08.2018 hat der Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern, Bundespräsident Alain Berset, das Weiterbildungsprogramm zum Facharzt für Kinderchirurgie ohne Auflagen für die Dauer von sieben Jahren akkreditiert. Das bedeutet, dass das von unserer Weiterbildungskommission eingereichte Programm durch die zuständigen Kommissionen des SIWF und des Bundes vollumfänglich akzeptiert wurde. Gerne legen wir die formelle Verfügung des EDI diesem Newsletter bei. Besonders zu erwähnen ist, dass in diesem Schreiben erwähnt wird, dass „die Weiterbildungskommission und mit ihr die SGKC für die Zukunft die richtigen Entscheide getroffen haben und die transparente Berichterstattung innerhalb der SGKC lobend zu erwähnen ist“. Für die Akkreditierung und das dicke Lob von höchster Stelle gebührt der Weiterbildungskommission unter ihrem Präsidenten Prof. Daniel Weber unsere Anerkennung und für die unermüdliche Arbeit an der wohl wichtigsten Aufgabe unserer Gesellschaft, der Weiterbildung junger KinderchirurgInnen nämlich, ein riesen Dankeschön. Ebenfalls zu erwähnen: In der Verfügung des EDI's steht, dass „die Expertenkommission (des Bundes) die Schwerpunkt-Bildung der Weiterbildung auch deshalb unterstützt, damit die Kinderchirurgie gleichgestellt wird mit den anderen chirurgischen Fächern und um die Verbesserung der Versorgung sicher zu stellen“. Die Schaffung eines Schwerpunkttitels in spezialisierter Kinderchirurgie wird also auch vom Bund vollumfänglich unterstützt.

DRG

Anlässlich der letzten Vorstandssitzung vom 21.09.2018 hat sich der Vorstand mit den beiden DRG-Delegierten, Peter Esslinger, Luzern und Martina Frech, Basel, getroffen. Durch einen Experten wurden die Probleme, welche DRG für die Kinderchirurgie bietet, etwas erläutert und gemeinsam erste Lösungsansätze erarbeitet. Es liegen aber ein langer Weg und viel Arbeit vor den beiden motivierten DRG-Delegierten. Auch wurde klar, dass die beiden alleine auch in Jahren nichts werden ausrichten können. Die Zusammenarbeit mit allen stationären Kliniken und die Lieferung von Daten und Inputs aus diesen sind ganz essentiell, damit Verbesserungen für die Kinderchirurgie in DRG erreicht werden können. Hier sind die DRG-Delegierten und der Vorstand auf die Unterstützung Aller angewiesen. Dies wird auch in der Chefärztekonzferenz so noch thematisiert werden müssen.

Arbeiten am neuen ambulanten Tarif

Das Projekt TARCO der FMH ist abgeschlossen, womit die Struktur für einen neuen ambulanten Tarif innerhalb der Ärzteschaft ratifiziert wurde. Seit Anfang Jahr ist die FMH nun in Verhandlungen mit den Tarifpartnern. Diese gestellten sich, wie man sich vorstellen kann, äusserst schwierig und die Fachgesellschaften, z.B. die SGKC, haben darauf keinen Einfluss mehr. Am 25.10.2018 hat die Ärztekammer die verhandelte Leistungsstruktur (Nomenklatur) inklusiv Kostenmodellen und Tax-punkten (gemäss Tarifbrowser «Leistungsstruktur ambulant») als Resultat der Etappe 1 der Verhandlungen abschliessend verabschiedet. Diese verhandelte Leistungsstruktur wird beim Bundesrat und BAG zur Vorprüfung eingereicht. Die Ärztekammer hat dem weiteren Vorgehen der Verhandlungen mit den Tarifpartnern mit der Erarbeitung der tarifarischen Abrechnungsregeln, Verträgen, Transcodierung und Simulationen als Resultat der Etappe 2 zugestimmt. Dieses Resultat wird den internen FMH-Genehmigungsorganen (Delegierte Versammlung und Ärztekammer) in April / Mai 2019 vorgelegt.

Andererseits werden Fortschritte im Bestreben der fmCh gemacht ambulante Pauschalen einzuführen. Bei diesen wurden nun (endlich) auch wir Kinderchirurgen involviert. Am 05.09.2018 fand eine erste Sitzung mit Vertretern der SGKC, der fmCh und der santésuisse statt. Leider ist in einer ersten Phase auf Seiten Versicherer nur die santésuisse und nicht die IV involviert, so dass alle IV pflichtigen Operationen vorerst nicht für eine Pauschalisierung in Frage kommen. Nichtsdestotrotz wurden einige Eingriffe definiert und für diese werden nun an verschiedenen Orten (private Praxen, Ambulatorien, kleinere Spitäler, grosse (Universitäts-)Spitäler) die Kosten eruiert. So soll eine Datenbasis zur Berechnung der Pauschalen geschaffen werden. Wir sind auch hier noch lange nicht am Ziel aber nun endlich auf dem Weg.

Parlamentarische Gruppe Kinder- und Jugendmedizin

Auf Vermittlung unseres Mitglieds Conrad E. Müller nahm die Präsidentin zusammen mit Vertretern der Schweizerischen Gesellschaften für Pädiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie am 24.09.2018 am Gründungsanlass der parlamentarischen Gruppe Kinder- und Jugendmedizin in Bern teil. In dieser Gruppe sind neben Vertretern der Kindermedizin auch Bundesparlamentarier aller Parteien und Regionen sowie das BAG und santésuisse zusammen geschlossen. Das Mitwirken in dieser parlamentarischen Gruppe wird es uns ermöglichen Kontakte direkt ins Bundeshaus zu knüpfen und unsere Anliegen so an „oberster Stelle“ einbringen zu können. Die Gruppe wurde eben erst gegründet und der effektive Benefit wird sich noch weissen müssen. Der Start ist aber auch für uns Kinderchirurgen sicherlich geglückt.

Neue Strahlenschutzverordnung

Gerne weist der Vorstand darauf hin, dass seit dem 1.1.18 eine neue Strahlenschutzverordnung in Kraft ist. Eine der wichtigsten Neuerungen: Es besteht neu eine explizit in der Verordnung erwähnte Pflicht zur periodischen Fortbildung alle 5 Jahre auf dem Gebiet des Strahlenschutzes und der praktischen Anwendung von ionisierenden Strahlen. Diese muss durch ein betriebsinternes Konzept gewährleistet sein und vom Strahlenschutz-Sachverständigen umgesetzt werden. Wobei die Verordnung weder Umfang (Anzahl notwendiger Credits) noch Inhalt dieser Fortbildung verbindlich definiert, diese also auch kaum kontrolliert werden kann. Dennoch möchten wir insbesondere die Leiter der Kliniken auf die neue Strahlenschutzverordnung und die damit verbundene Fortbildungspflicht hinweisen. Weitere Informationen der FMH/SIWF zu diesem Thema unter www.fmh.ch/files/pdf20/info_StSV_d.pdf

Mitgliedernummer

Auf Wunsch einiger Mitglieder haben wir Mitgliedernummern eingeführt, da diese für die Anmeldung zu gewissen Fortbildungen notwendig sind. Jedes Mitglied kann seine persönliche SGKC-Mitgliedernummer beim Kassier erfragen.

Gratulamur

Unser Mitglied Prof. Frank-Martin Häcker wurde im Juni an der Jahrestagung der Chest Wall International Group (CWIG) in Seoul zu deren Präsidenten gewählt. Die CWIG ist die grösste wissenschaftliche Gesellschaft, welche sich mit sämtlichen Aspekten von Thoraxdeformitäten befasst. Er übernahm das Präsidium von Prof. Hyung Park aus Seoul, einer weltweiten Koryphäe auf diesem Gebiet. Und wenn man bedenkt, dass Prof. Donald Nuss Ehrenpräsident der CWIG ist, so lässt sich die Tragweite dieses Amtes in etwa abschätzen. Die SGKC gratuliert Prof. Häcker recht herzlich zu dieser ehrenvollen Wahl und wünscht viel Erfolg und Freude im neuen Amt.

Termine

Der Fortbildungstag 2019 findet am 29. März 2019 in Aarau statt. Den Jubiläumskongress 50 Jahre SGKC halten wir am 5. und 6. September 2019 in Basel ab.